



Datafox GmbH • Dermbacher Straße 12-14 • D-36419 Geisa • www.datafox.de

Handbuch EVO Intera II

Flexible Datenerfassung mit Methode



© 2022 Datafox GmbH

Dieses Dokument wurde von der Datafox GmbH erstellt und ist gegenüber Dritten urheberrechtlich geschützt. Die enthaltenen Informationen, Kenntnisse und Darstellungen betrachtet die Datafox GmbH als ihr alleiniges Eigentum. Alle Rechte, auch die der Übersetzung, des Nachdrucks oder der Vervielfältigung des gesamten Dokumentes oder Teile daraus, bedürfen der schriftlichen Zustimmung durch die Datafox GmbH. Die Geltendmachung aller diesbezüglichen Rechte, insbesondere für den Fall der Erteilung von Patenten, bleibt der Datafox GmbH vorbehalten. Die Übergabe der Dokumentation begründet keinerlei Anspruch auf Lizenz oder Benutzung der Soft- oder Hardware. Kopien der Disketten und CDs dürfen lediglich zum Zweck der Datensicherung angefertigt werden.

Inhalt

1.	Zu Ihrer Sicherheit	2
2.	Einleitung	3
2.1.	Aufbau des Handbuches	3
2.2.	Einschränkung der Gewährleistung	3
2.3.	Typografie des Handbuches	3
2.4.	Wichtige allgemeine Hinweise	4
3.	Bestimmungsgemäßer Gebrauch und Umweltschutz	4
3.1.	Vorschriften und Hinweise	4
3.2.	Stromversorgung	4
3.3.	Umwelteinflüsse	4
3.3.1.	Temperatur	5
3.4.	Reparatur	5
3.5.	Entsorgung	5
4.	Systemvoraussetzungen / Hardware	6
4.1.	Kompatibilität	6
4.1.1.	Das Firmwaredateiarchiv (*.dfz)	6
4.1.2.	Datafox-Geräte und Geräte-Firmware	6
4.1.3.	Update / Downgrade	7
5.	Gerät	7
5.1.	Kommunikationsarten der V4 Geräte	7
5.1.1.	Kommunikation der V4 Geräte über USB	8
5.1.2.	RS-485, Zutrittsbus	9
5.2.	Bedienung der Geräte	10
5.2.1.	Bios-Menü Datafox-Geräten ohne Display	10
5.2.2.	Hinweise für den Elektriker zur Installation der Zutrittskontrolle	13
5.2.2.1.	Busverkabelung Sternförmig	13
5.2.3.	Zutrittskontrolle II mit EVO Intera II	15
5.2.3.1.	EVO Intera II, Individuelle Einstellungen	18
5.2.3.2.	Sabotage-Erkennung	22
5.2.4.	Zutrittskontrolle II mit EVO Agera	22
5.2.4.1.	Aufbau der Anzeigen und Bedienung	22
5.2.4.2.	Anzeigen für den ZK-Status	23
5.2.4.3.	Anzeigen einer PIN-Tastatur	23
5.2.4.4.	Fehlerausgaben	23
5.2.4.5.	Bios-Menü	24
5.2.4.6.	Allgemeine Konfiguration	24
5.2.4.7.	Display Konfiguration	25
5.2.4.8.	Bus Konfiguration	25
5.2.4.9.	Einstellen der Bus - Adresse	25
5.2.4.10.	Aktivierung des Bus - Abschlusswiderstands	25
5.2.5.	Berechnungsvorschrift für die Spannungsversorgung der ZK-Module	27
5.2.6.	Leitungslängen für PHG und EVO Intera	28
6.	Technische Daten EVO Intera II	29
7.	Montage-Anleitung	30
8.	FAQ & Fragen und Antworten	38
9.	Index	39

1. Zu Ihrer Sicherheit

Sicherheitshinweise für den Umgang mit den Datafox Produkten



Der EVO Intera II darf nur bestimmungsgemäß entsprechend den Angaben im Benutzerhandbuch betrieben werden. Führen Sie keinerlei Fremdgegenstände in Öffnungen und Anschlüsse ein. Das Gerät darf nicht geöffnet werden. Sämtliche Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten dürfen nur durch autorisiertes Fachpersonal durchgeführt werden.



Manche Geräte enthalten einen Lithium-Ionen Akku oder eine Lithium Batterie.
Nicht ins Feuer werfen!

Stromversorgung: 9 - 30 Volt DC
Siehe jeweiliges Typenschild / technische Daten.
Das Gerät darf extern nur mit einer leistungsbegrenzten Stromquelle nach EN 60950-1 betrieben werden. Werden diese Hinweise nicht eingehalten, kann das zur Zerstörung des Gerätes führen.
Folgende Temperaturbereiche sind zu beachten:
Arbeitsbereich / Lagertemperatur: -20° C bis +60° C

Achtung!



In Bereichen, in welchen Handyverbot besteht, müssen Mobilfunk und WLAN und gegebenenfalls auch andere Funkmodule abgeschaltet werden.
Träger von Herzschrittmachern:
Halten Sie bei der Benutzung des Gerätes einen Sicherheitsabstand von mindestens 20 cm zum implantierten Herzschrittmacher ein, um eventuelle Störungen zu vermeiden. Schalten Sie das Gerät sofort aus, wenn Beeinträchtigungen zu vermuten sind.

Schutzklasse: Beachten Sie die technischen Daten zum jeweiligen Gerät.



Bei Lasergeräten der Klasse 2 ist das Auge bei zufälligem, kurzzeitigem Hineinschauen in die Laserstrahlung durch den Lidschlussreflex und/oder Abwendreaktionen geschützt. Diese Geräte dürfen deshalb ohne weitere Schutzmaßnahmen eingesetzt werden. Trotzdem sollte man nicht in den Laserstrahl des Laserscanners blicken.

Beachten Sie die zusätzlichen Hinweise im Kapitel.
[„Bestimmungsmäßiger Gebrauch und Umweltschutz“.](#)

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass das bezeichnete Produkt die Schutzanforderungen der Europäischen Richtlinie 89/336/EWG, geändert durch 91/236/EWG, 92/31/EWG, 93/97/EWG und 93/68/EWG, erfüllt. Der Nachweis erfolgt durch die Einhaltung der folgenden Normen:



- EN 55022 : 2010
- EN 55024 : 2010 + A1 : 2015
- EN 61000 – 6 – 2: 2005
- IEC 61000-3-2 : 2014
- IEC 61000-3-3 : 2013
- IEC EN 60950-1 : 2006 + A11 : 2009 + A1 : 2010

2. Einleitung

2.1. Aufbau des Handbuches

Das Handbuch besteht aus einer Änderungshistorie, einem allgemeinen Teil mit Sicherheitshinweisen, der Einleitung, den Systemvoraussetzungen sowie Informationen zum Systemaufbau. Dem allgemeinen Teil folgt der Hauptteil des Handbuches. Er besteht aus dem Kapitel „Produktbeschreibung“ Gerät“. Hier werden die gerätespezifischen Komponenten beschrieben. Ebenso werden die Funktionen des Gerätes beschrieben, d. h. was kann das Gerät. Im Schlussteil des Handbuches finden Sie die technischen Daten zum Gerät sowie eine Begriffsklärung (Glossar), die dem einheitlichen Verständnis zwischen Anwender und Hersteller dienen soll.

2.2. Einschränkung der Gewährleistung

Alle Einrichter sind dafür verantwortlich, dass das Gerät und dessen Zubehör nur unter Beachtung der geltenden Gesetze, Normen und Richtlinien bestimmungsgemäß eingesetzt werden. Alle Angaben in diesem Handbuch wurden sorgfältig geprüft. Trotzdem sind Fehler nicht auszuschließen. Es können somit weder eine Garantie noch die juristische Verantwortung für Konsequenzen, die auf Fehler dieses Handbuches zurückzuführen sind, übernommen werden. Natürlich sind wir für Hinweise auf Fehler jederzeit dankbar. Änderungen im Sinne des technischen Fortschritts behalten wir uns vor. Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.



Hinweis:

Die Datafox-Geräte bieten durch das DatafoxStudioIV sehr viele Funktionen und Funktionskombinationen, wodurch es bei Updates nicht möglich ist, alle Funktionen und Funktionskombinationen zu testen. Dies gilt insbesondere nicht mit allen von Ihnen als Kunden erstellten Setups. Bevor Sie das Update auf Ihre Geräte übernehmen, stellen Sie durch Tests bitte sicher, dass Ihr individuelles Setup fehlerfrei arbeitet. Wenn Sie ein Problem feststellen, teilen Sie uns das bitte umgehend mit. Wir werden uns dann kurzfristig um die Klärung des Sachverhaltes kümmern.

2.3. Typografie des Handbuches

FW Abkürzung für Firmware (Software im Gerät)
 SW Abkürzung für Software
 HW Abkürzung für Hardware
 GV Abkürzung für Globale Variable
 <Name;Software Version.pdf> Dateinamen und Pfadangaben



Hinweis:

Hier erhalten Sie nützliche Hinweise, die Ihnen helfen bei der Installation, Konfiguration und Inbetriebnahme mögliche Fehler zu vermeiden.



Achtung:

Hier werden Hinweise gegeben, die unbedingt einzuhalten sind. Andernfalls kommt es zu Fehlfunktionen des Systems.

2.4. Wichtige allgemeine Hinweise

**Achtung:**

Setzen Sie die Geräte nur bestimmungsgemäß und unter Beachtung der Montage-, Inbetriebnahme- und Bedienungsanleitung ein. Montage und Inbetriebnahme dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal vorgenommen werden.

Technische Änderungen vorbehalten.

**Achtung:**

Aufgrund der technischen Weiterentwicklung können Abbildungen, Funktionsschritte, Abläufe und technische Daten geringfügig abweichen.

Dieses Handbuch beschreibt die Funktionalität des EVO Intera II und geht dabei auf Besonderheiten ein. Es werden dabei z.B. der Aufbau, die Bedienung und die Ausstattung des Gerätes beschrieben.

Weiterreichende Konfigurationen am EVO Intera II sind durch Verwendung von Datafox Studio möglich. Diese Software können Sie kostenlos herunterladen unter:
<https://www.datafox.de/unternehmen/downloads/software>

3. Bestimmungsgemäßer Gebrauch und Umweltschutz

3.1. Vorschriften und Hinweise

Es wurde nach heutigem Stand der Technik und der Möglichkeiten sichergestellt, dass das Gerät die technischen und gesetzlichen Vorschriften und Sicherheitsstandards erfüllt. Dennoch sind Störungen auf Grund von Beeinträchtigungen durch andere Geräte möglich.

Beachten Sie bei der Nutzung des Gerätes stets die örtlichen Vorschriften und Regelungen.

3.2. Stromversorgung

Das Gerät darf extern mit einer Stromquelle mit begrenzter Leistung, entsprechend EN 60950-1 betrieben werden.

Anschlussspannung: 9 bis 30 Volt DC

3.3. Umwelteinflüsse

Extreme Umwelteinflüsse können das Gerät beschädigen oder zerstören und sind daher zu vermeiden. Dazu gehören Feuer, extreme Sonneneinstrahlung, Wasser, extreme Kälte und extreme Hitze. Beachten Sie bitte das jeweilige Typenschild des Gerätes.

3.3.1. Temperatur

Das KYO Inloc hat einen zugelassenen Temperaturbereich von – 20°C bis + 60°C.

Eine Heizung ist auch für den Einsatz im Außenbereich nicht notwendig.

Durch die Eigenwärme von Elektronik und Netzteil sind auch bei Außentemperaturen kleiner -20°C die Temperaturen im Gerät höher.

Schwitzwasser tritt nur auf, wenn ein kalter Gegenstand ins Warme kommt und wäre damit nur bei Geräten ein Thema, die mobil betrieben werden.

Sowohl in Bezug auf das Thema Temperatur, als auch Schwitzwasser ist es zu empfehlen, Geräte die im Außenbereich genutzt werden, immer durchlaufen zulassen.

3.4. Reparatur

Die Datafox Geräte sind bis auf den Austausch wartungsfrei. Die Geräte die über ein Garantie-Siegel verfügen dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal geöffnet werden. Kontaktieren Sie im Falle eines Defektes Ihren Fachhändler oder die Datafox Service-Hotline. Liegt ein definitiver Defekt vor, können Sie das Gerät auch direkt zu Datafox einsenden.

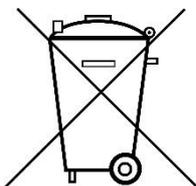
Zum einsenden verwenden Sie bitte den Reparatur-Begleitschein.

https://www.datafox.de/reparaturen.de.html?file=files/Datafox_Devices/PDF/Support/Datafox_Reparaturbegleitformular_V3_D-EN_2018.01.05.pdf

<https://www.datafox.de/reparaturen.de.html>

3.5. Entsorgung

Beachten Sie unbedingt die örtlichen Vorschriften für die Entsorgung von Verpackungsmaterialien, verbrauchten Akkus / Batterien und ausgedienten Elektrogeräten. Dieses Produkt stimmt mit der EG-Richtlinie 2002/95/EG, deren Anhängen und dem Beschluss des Rates der EG zur Beschränkung der Nutzung von gefährlichen Stoffen in elektrischen und elektronischen Geräten überein. Das Gerät fällt unter das am 13. Februar 2003 in Kraft getretene und in der Bundesrepublik Deutschland am 18. August 2005 umgesetzte europäische Gesetz zur Vermeidung von Elektro- und Elektronikmüll (ElektroG).



Das Gerät darf nicht über den Hausmüll entsorgt werden!

Sie als Benutzer sind dafür verantwortlich, dass jeder Elektro- oder Elektronikmüll über die entsprechenden Stellen, zum Beispiel den Werkstoffhof, entsorgt wird. Das korrekte Entsorgen von Elektro- und Elektronikmüll schützt das menschliche Leben und die Umwelt.

Für mehr Informationen über die Entsorgung von Elektro- und Elektronikmüll wenden Sie sich bitte an die lokalen Stellen, wie Rathaus oder Müllentsorgungsunternehmen.

4. Systemvoraussetzungen / Hardware

4.1. Kompatibilität

Die Kompatibilität ist zwingend zu beachten zwischen:

- Datafox-Gerät und der Geräte-Firmware
- Geräte-Firmware und Geräte-Setup
- Geräte-Firmware und Kommunikations-DLL
- Kommunikations-DLL und DatafoxStudioIV
- DatafoxStudioIV und Geräte-Setup

4.1.1. Das Firmwaredateiarchiv (*.dfz)

Beschreibung

Gerätedateien (*.hex) der Master – Geräte, werden in einem gemeinsamen Firmwaredateiarchiv ausgeliefert. Dieses besitzt die Endung dfz (steht für Datafox Zip). Statt wie bisher die Gerätedateien (*.hex), werden nun einfach die Firmwaredateiarchive (*.dfz) angegeben. Dies gilt für das DatafoxStudioIV und die DLL. Die Angabe der Gerätedateien (*.hex) ist weiterhin möglich.

Funktion des Archives

Auf Grundlage der im Gerät vorliegenden Hardwareoptionen sucht die Übertragungsroutine der Gerätedatei die passende Gerätedatei aus dem Firmwaredateiarchiv aus. Somit wird sichergestellt, dass auch alle im Gerät verfügbaren Hardwarekomponenten von der entsprechenden Firmware unterstützt werden.

Manuelle Auswahl einer Datei

Falls Sie im Rahmen Ihrer Installation nicht das Archiv einbinden wollen, haben Sie die Möglichkeit einzelne Gerätedateien aus dem Archiv in Ihre Installation zu übernehmen.

Das zugrunde liegende Dateiformat des Firmwaredateiarchivs ist Zip. Somit können Sie das Archiv mit jedem handelsüblichen Zip-Programm öffnen. Über das Kommando „Öffnen mit“ des Kontextmenüs, können Sie ein entsprechendes Programm zum Öffnen wählen. Ggf. können Sie durch Umbenennung der Dateiendung von dfz auf zip ein mit der Endung verknüpftes Programm aufrufen, um die Datei zu öffnen.

In dem Archiv finden Sie eine Datei mit dem Namen „Inhalt.pdf“. Aus dieser können Sie entnehmen, welche Datei (*.hex) des Archivs zu Ihrem Gerät passt. Bitte extrahieren Sie die gewünschte Gerätedatei (*.hex) und benennen diese ggf. um. Eine Umbenennung der Datei ist jederzeit möglich, da alle Informationen in der Datei selbst vorliegen.

Die zuvor extrahierte Gerätedatei können Sie im DatafoxStudioIV, sowie bei Aufruf der DLL-Funktion als Gerätedatei angeben. Vor der Übertragung wird nach wie vor geprüft, ob die Datei auch in das gewählte Gerät eingespielt werden kann.

4.1.2. Datafox-Geräte und Geräte-Firmware

Jedes Datafox-Gerät besitzt eine elektronische Flachbaugruppe. Diese wiederum besitzt eine spezifische Hardwareausstattung bzgl. der Optionen (z. B. Mobilfunk, WLAN, Fingerprint, ...). Aufgrund technischer Gegebenheiten, schließen sich verschiedene Optionen gegenseitig aus. Zudem ist es durch den begrenzten Programmspeicher derzeit nicht möglich, alle Hardwareoptionen in einem Firmware File zu unterstützen. Das heißt, jedes Gerät mit spezifischen Hardwareoptionen benötigt eine passende Firmware, um die Hardwareoptionen softwaretechnisch zu unterstützen.



Achtung:

Ab DatafoxStudioIV Version 04.02.00.x wird die Hardwaregeneration V 3 unterstützt. Dabei ist das DatafoxStudioIV kompatibel bis einschließlich Firmware Version 04.01.x.y. Ältere Versionen 04.00.x.y werden nicht mehr unterstützt.

4.1.3. Update / Downgrade

Ein Firmware Update bzw. Downgrade ist ein sensibler Prozess, bei dem es unter Umständen zu einem Rücksetzen der Hauptkommunikation auf RS232 kommen kann. In jedem Fall sind die Angaben zur Kompatibilität in der Softwareversionsliste zu beachten.

Firmware Update



Achtung:

Bevor Sie ein Firmware-Update durchführen, prüfen Sie anhand der Softwareversionsliste, ob es Versionsabhängigkeiten gibt, die unbedingt einzuhalten sind.

Zum Beispiel muss bei einem Wechsel von der Version 04.00.xx auf die Version 04.01.xx als Mindestanforderung eine Version 04.00.23.769 oder höher vorliegen, um das Update erfolgreich auf die Version 04.01.xx durchführen zu können.

Firmware Downgrade

Eine Downgrade der Firmware ist nicht zu empfehlen.

Da wir ständig an der Verbesserung der Software/Firmware arbeiten, sind immer alle Funktionalitäten in die neuen Versionen übernommen. Neue Software bietet immer eine bessere Funktionalität und es sind evtl. Bugs behoben.



Achtung:

Bei einem Firmware-Downgrade ist die Firmware aus technischen Gründen immer zweimal auf das Gerät zu übertragen. Fehler in der Displayanzeige des Gerätes nach der ersten Übertragung können ignoriert werden.

5. Gerät

5.1. Kommunikationsarten der V4 Geräte



Achtung:

Die Kommunikationsart des Gerätes ist abhängig von dessen Ausstattung. Hier sind alle Kommunikationsarten aufgeführt, welche in den Geräten möglich sind.



Hinweis:

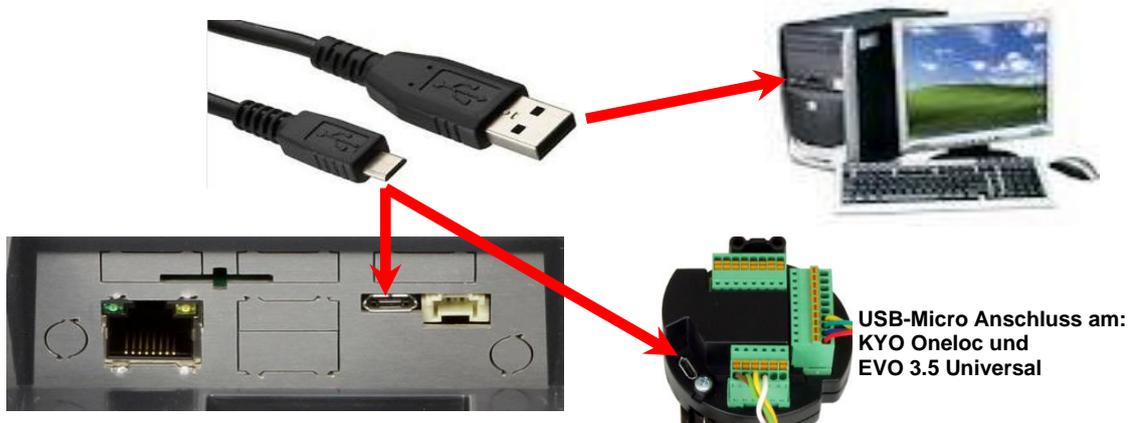
Datafox-Geräte sind in der Lage, die Daten verschlüsselt zu übertragen. Mehr zu diesem Thema finden Sie im Handbuch „[DatafoxStudioIV](#)“.

Mögliche Kommunikationsarten sind:

1. USB (an PC)

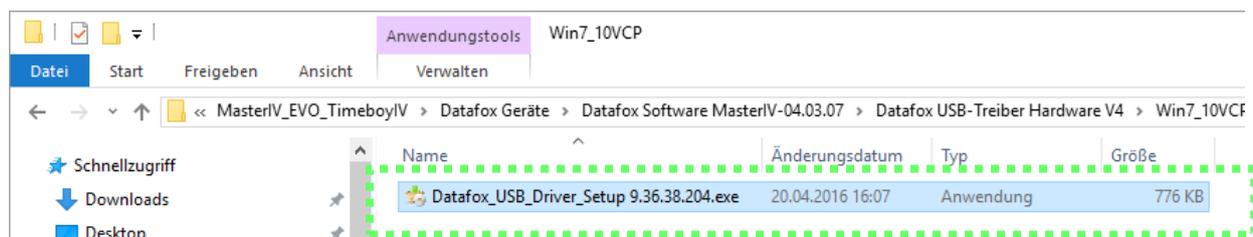
5.1.1. Kommunikation der V4 Geräte über USB

Die Geräte der EVO-Line sind standardmäßig mit einer USB Schnittstelle ausgestattet. Die Geräte sind mit einem Micro-USB-B Anschluss ausgestattet. Dieser kann direkt mit dem PC verbunden werden.

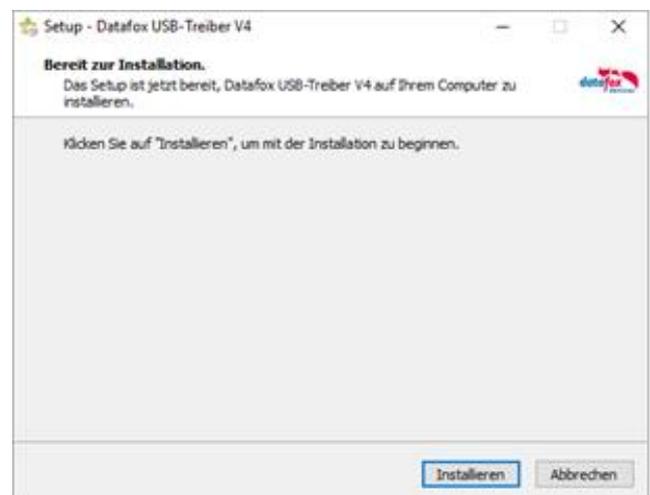
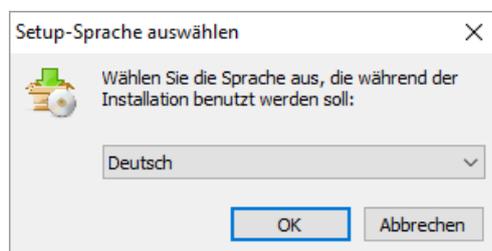


Installation für Windows 7, 8, 8.1 und 10.

Der USB Treiber ist ein kleiner Installer, der alle erforderlichen Einstellungen übernimmt. Führen Sie diese .exe einfach aus:



Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm:





Achtung:

Es sind nur die zum Gerät mitgelieferten Treiber zu verwenden.



Hinweis:

Bei der Installation der Software „DatafoxStudioIV“ wird am Ende der gleiche Treiber automatisch mit installiert.

5.1.2. RS-485, Zutrittsbus

Der Anschluss des EVO Intera II Zutrittsleser an einen Zutrittscontroller erfolgt über RS-485 mit folgenden Einstellungen:

Baudrate:	19200 Baud
Stop-Bits:	1
Parity:	keine

Als Protokoll auf dem Zutrittsbus wird phg_crypt unterstützt. Die automatische Baudraten-Erkennung wird nicht unterstützt. Besonderheiten der Datafox-Realisierung von phg_crypt sind in diesem Dokument beschrieben:

[Datafox-Infoblatt_phg_crypt_Umsetzung_Interall_Agera.pdf](#)

5.2. Bedienung der Geräte

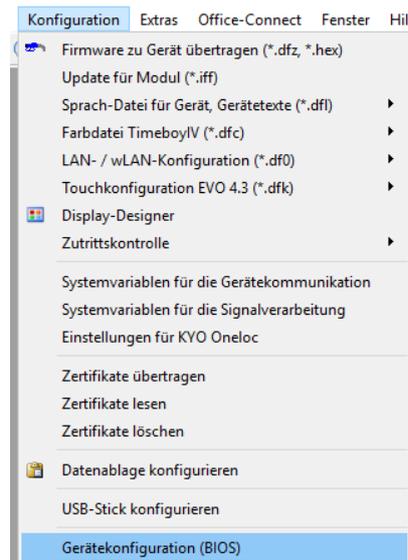
5.2.1. Bios-Menü Datafox-Geräten ohne Display

Achtung:
Da das Gerät kein Display besitzt, müssen die Einstellungen über das DatafoxStudioIV vorgenommen werden.

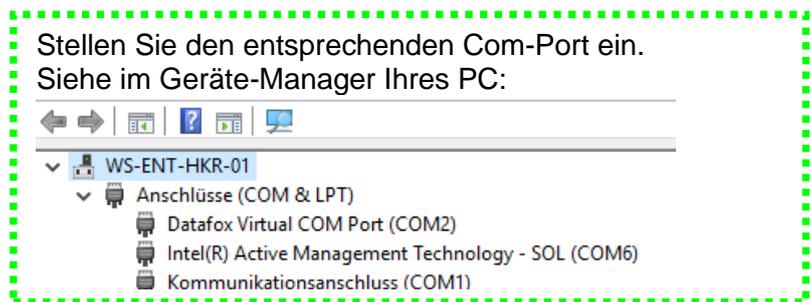
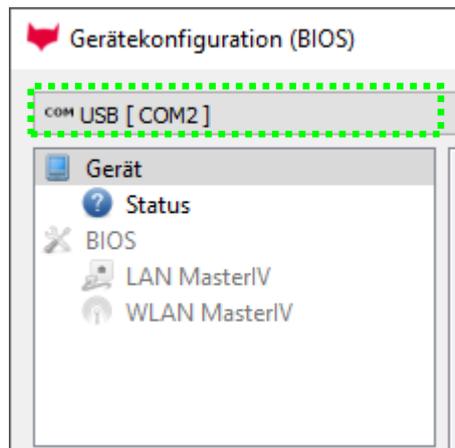
Öffnen Sie das DatafoxStudioIV und stellen Sie eine Verbindung über USB zum Gerät her. Treiber für USB (DatafoxVirtualComPort) finden Sie auf der Homepage.

http://www.datafox.de/downloads-software-masteriv-hardwareversion-v4.de.html?file=files/Datafox_Devices/Downloads_Geraete_Zubehoer/001_MasterIV-Software/Datafox_Software_MasterIV-04.03.07.zip

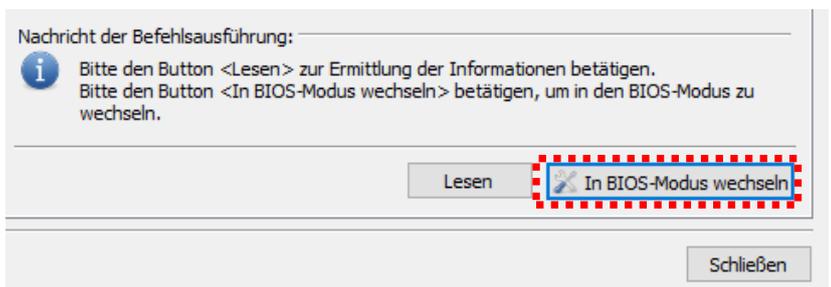
Klicken Sie auf Konfiguration



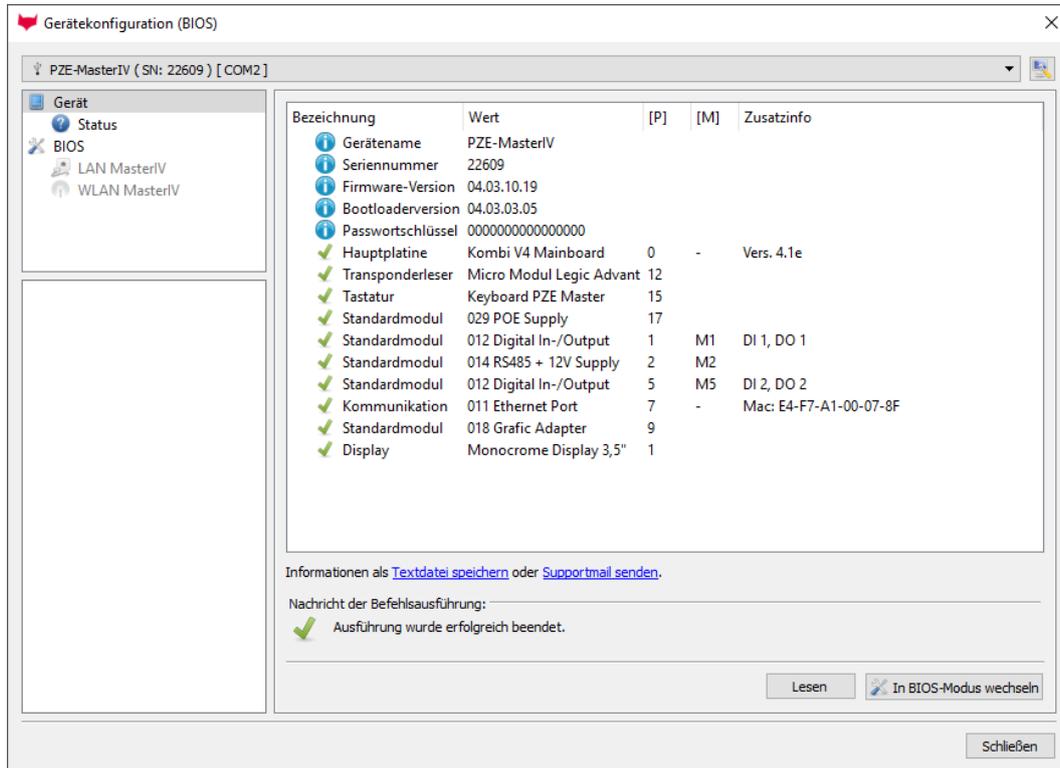
Klicken Sie auf „Gerätekonfiguration (Bios)“



Klicken Sie auf „In BIOS-Modus Wechseln“



Nach dem erfolgreichen Aktivieren des Bios-Modus, werden alle Hardwareinformationen ausgelesen.



Gerätekonfiguration (BIOS)

PZE-MasterIV (SN: 22609) [COM2]

Gerät

- Status
- BIOS
- LAN MasterIV
- WLAN MasterIV

Bezeichnung	Wert	[P]	[M]	Zusatzinfo
Gerätename	PZE-MasterIV			
Seriennummer	22609			
Firmware-Version	04.03.10.19			
Bootloaderversion	04.03.03.05			
Passwortschlüssel	0000000000000000			
Hauptplatine	Kombi V4 Mainboard	0	-	Vers. 4.1e
Transponderleser	Micro Modul Legic Advant	12		
Tastatur	Keyboard PZE Master	15		
Standardmodul	029 POE Supply	17		
Standardmodul	012 Digital In-/Output	1	M1	DI 1, DO 1
Standardmodul	014 RS485 + 12V Supply	2	M2	
Standardmodul	012 Digital In-/Output	5	M5	DI 2, DO 2
Kommunikation	011 Ethernet Port	7	-	Mac: E4-F7-A1-00-07-8F
Standardmodul	018 Grafic Adapter	9		
Display	Monochrome Display 3,5"	1		

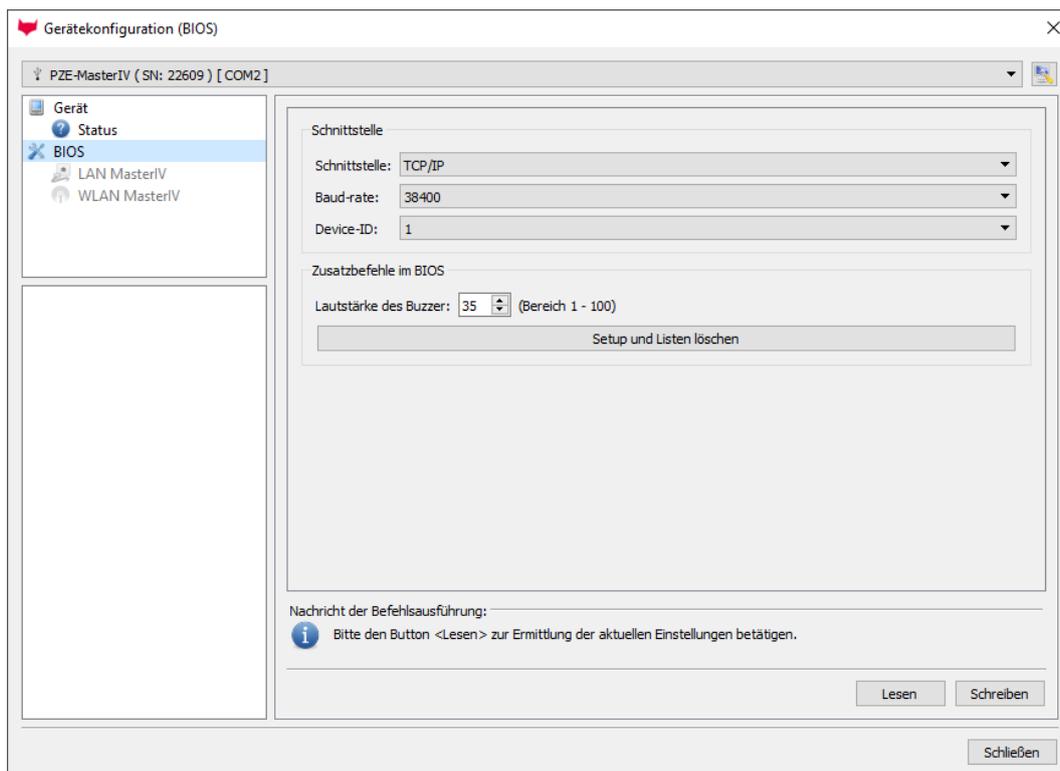
Informationen als [Textdatei speichern](#) oder [Supportmail senden](#).

Nachricht der Befehlsausführung:

✓ Ausführung wurde erfolgreich beendet.

Lesen In BIOS-Modus wechseln

Schließen



Gerätekonfiguration (BIOS)

PZE-MasterIV (SN: 22609) [COM2]

Gerät

- Status
- BIOS
- LAN MasterIV
- WLAN MasterIV

Schnittstelle

Schnittstelle: TCP/IP

Baud-rate: 38400

Device-ID: 1

Zusatzbefehle im BIOS

Lautstärke des Buzzer: 35 (Bereich 1 - 100)

Setup und Listen löschen

Nachricht der Befehlsausführung:

ⓘ Bitte den Button <Lesen> zur Ermittlung der aktuellen Einstellungen betätigen.

Lesen Schreiben

Schließen

Verdrahtungsplan für einen Busanschluss mit einem Intera 2:

Bus Nr. 1
EVO-ZK-Leser



Stecker 4 polig
für ZK-Bus



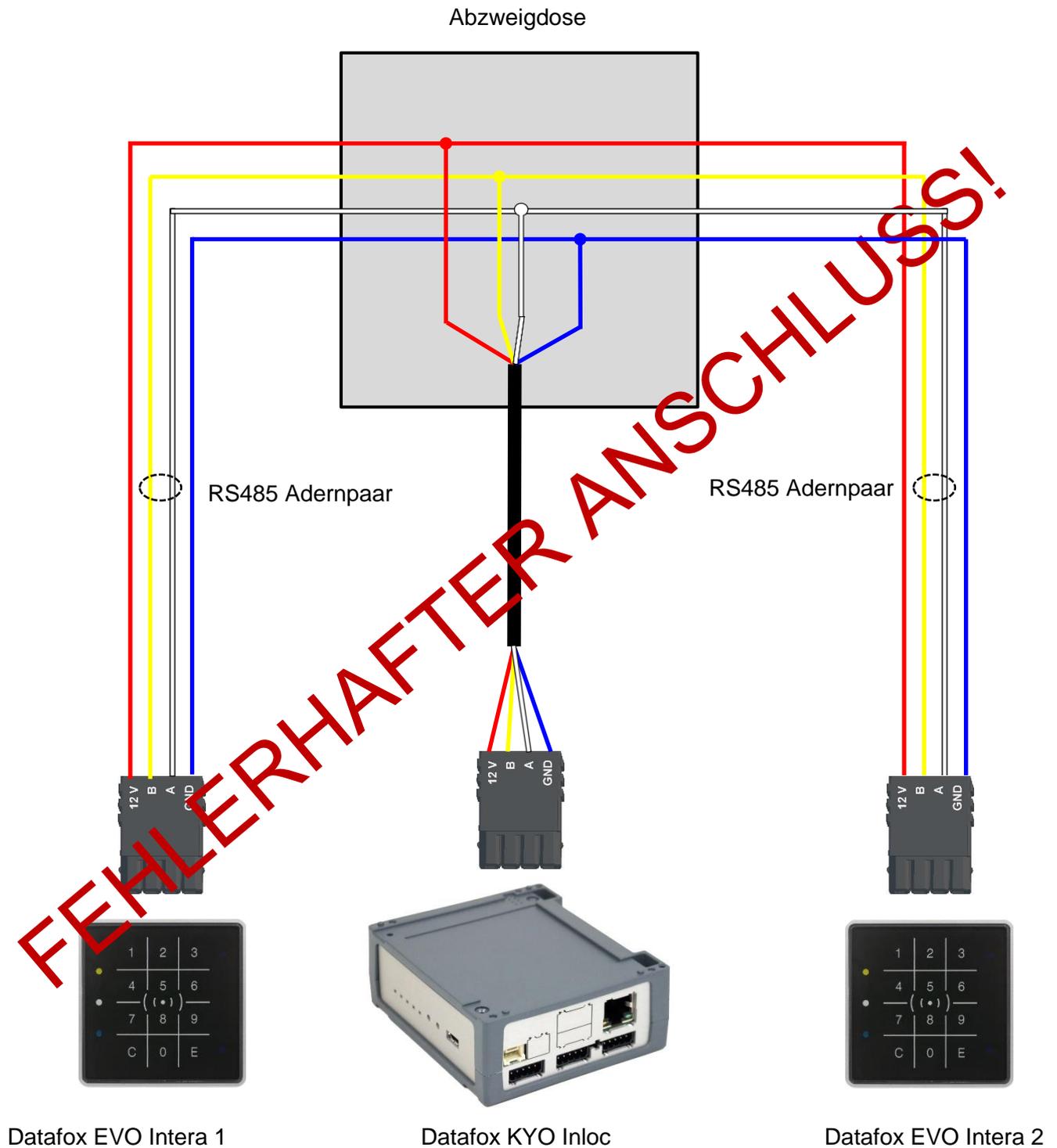
Stecker 5 polig
für ZK-Bus



5.2.2. Hinweise für den Elektriker zur Installation der Zutrittskontrolle

5.2.2.1. Busverkabelung Sternförmig

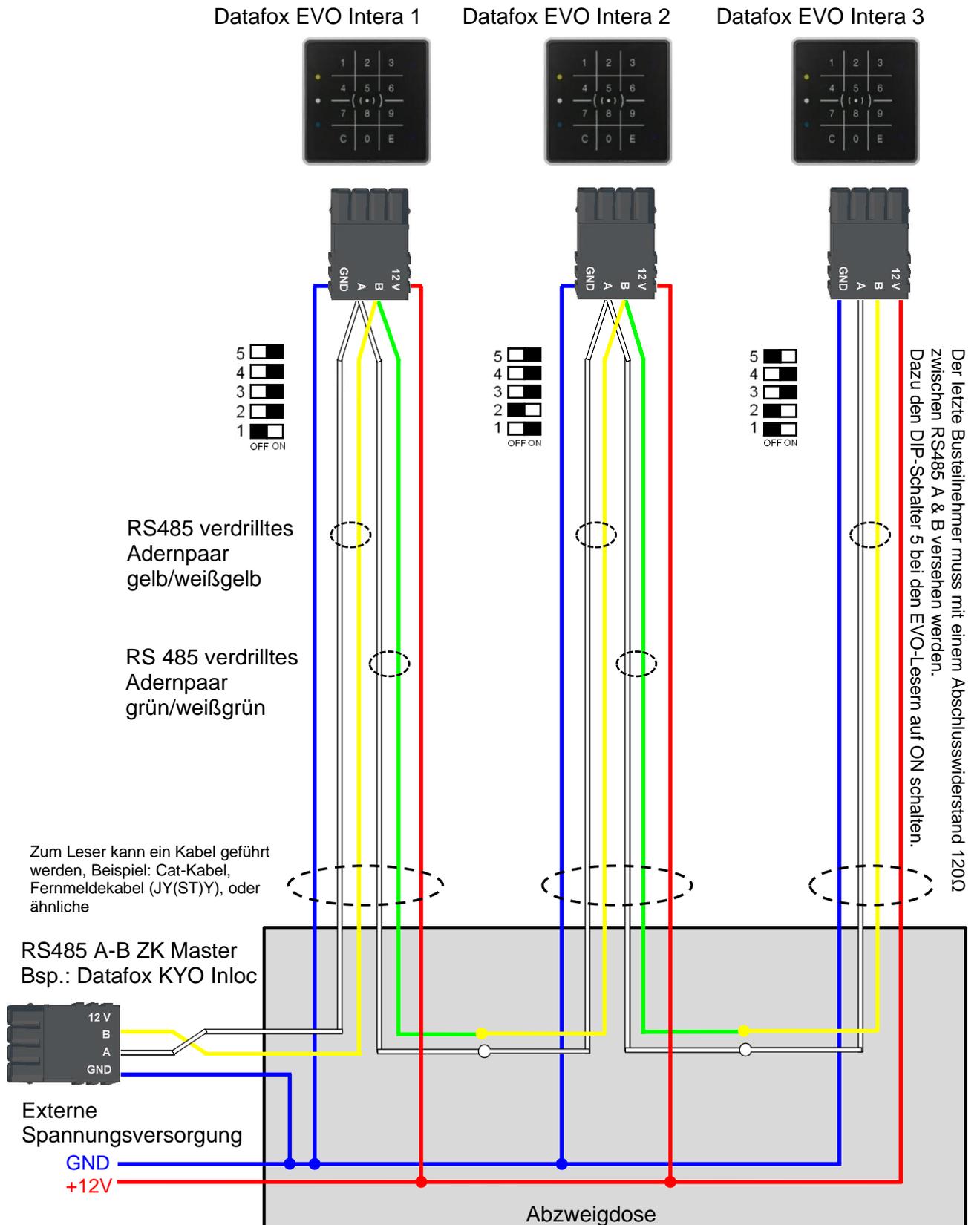
**! Falscher sternförmiger Anschluss des RS485-Busses.
RS485 Adernpaare dürfen nicht parallel geschaltet werden.**



RICHTIG!

Korrekte Busverdrahtung der Zutrittsleser bei sternförmiger Kabelverlegung.

Die Verdrahtung darf nicht parallel von einem Punkt aus geschehen. Die Adernpaare A und B müssen jeweils in Reihe direkt zur Anschlussklemme eines Lesers geführt und von dort weiter zum nächsten Busteilnehmer geschliffen werden, um ein reibungsloses Arbeiten des Busses gewährleisten zu können.



5.2.3. Zutrittskontrolle II mit EVO Intera II

Folgende Hardware steht für den Aufbau einer Zutrittskontrolle mit EVO-Intera 2 zur Verfügung. Entsprechend der Hardwareanforderung der einzelnen Geräte können diese in verschiedenen Varianten miteinander kombiniert werden.

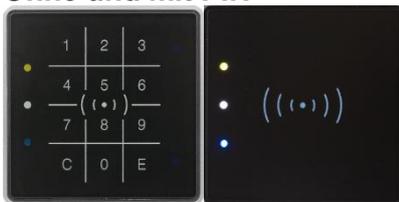
KYO Inloc



Wird das MasterIV-Gerät für die Zutrittskontrolle, Tür- bzw. Fernüberwachung eingesetzt, können mit einem Gerät bis zu 8/16 Türen überwacht und gesteuert werden.

EVO Intera

Ohne und mit PIN



Unterputz: 81 x 81 x 19 mm (BxHxT)

Der Intera 2 Leser kann mit 125kHz, Legic bzw. Mifare eingesetzt werden. Er ist als Aufputzvariante erhältlich. Jeder Leser besitzt ein Leuchtfeld zur Visualisierung des Status und einen Buzzer zur akustischen Signalisierung.



Signalisierung der Hintergrundbeleuchtung:
 Weiß leuchtend = Leser Betriebsbereit
 Weiß blinkend = Leser nicht erkannt



Signalisierung der Hintergrundbeleuchtung:
grün = Zutritt gestattet



Signalisierung der Hintergrundbeleuchtung:
rot = Zutritt verweigert oder Leser wird gerade vom Master Konfiguriert. Oder Leser wurde erkannt aber nicht in der Reader eingetragen.



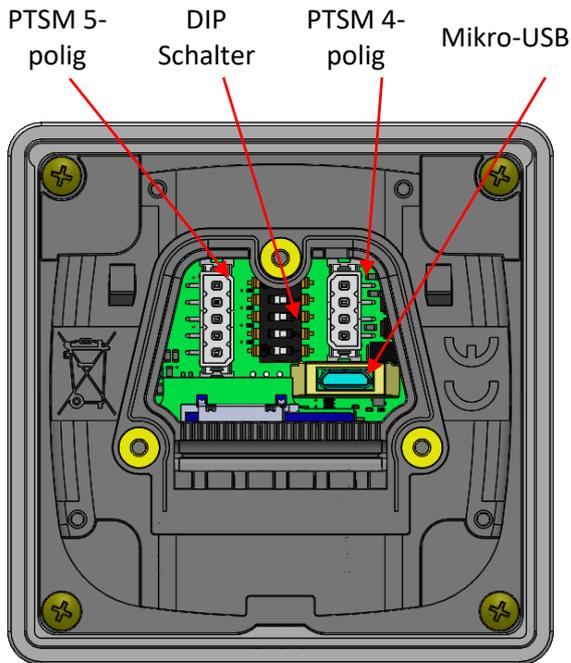
LED – **Gelb** Transponder im Feld

LED – **Weiß** = Leser im Schlafmodus (Abgeschaltet durch den Näherungssensor.)
 LED – Aus Lesebereit und die Hintergrundbeleuchtung RFID-LED ist an.

LED – **Blau** (noch keine Funktion)

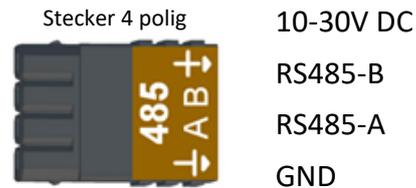
Anschlussbelegung:

Anschlussbelegung



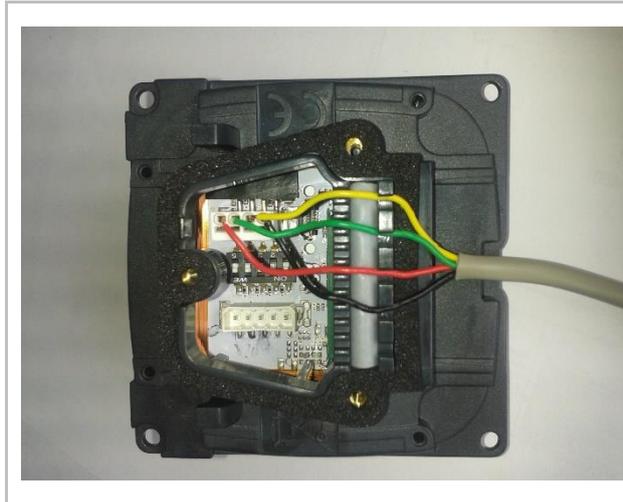
Anschluss an die PTSM Steckverbinder Connection to the PTSM connector

Im Lieferumfang des EVO Intera II sind der 4-polige bzw. 5-polige Gegenstecker zum Anschluss des Lesers enthalten. Diese sind verpolungssicher und werden von Datafox mit aufgedruckter Belegung ausgeliefert.



DIP - Schalter	Off	On
1 – Adresse Bit 0	+ 0	+ 1
2 – Adresse Bit 1	+ 0	+ 2
3 – Adresse Bit 2	+ 0	+ 4
4 – Adresse Bit 3	+ 0	+ 8
5 – Abschlusswiderstand 120R	Inaktiv	aktiv

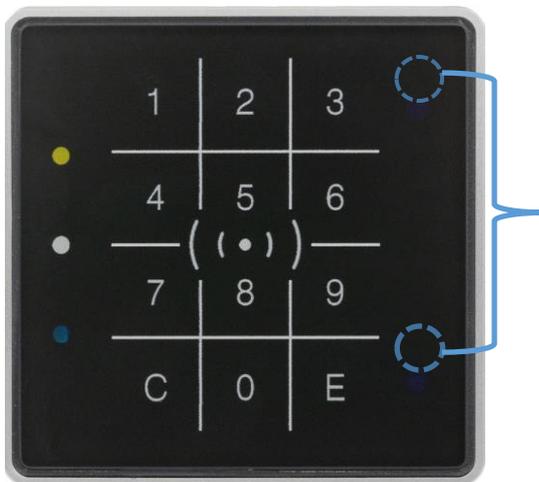
Beispiel	5-4-3-2-1
Adresse 2, mit Abschlusswiderstand	1-0-0-1-0
Adresse 3, ohne Abschlusswiderstand	0-0-0-1-1



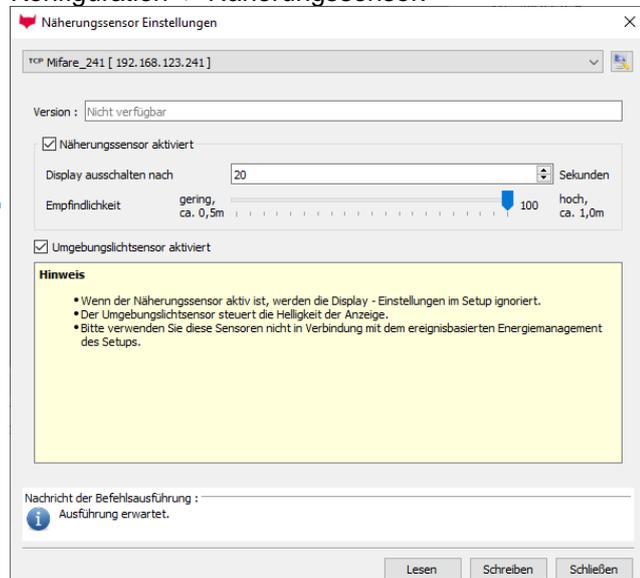
Verdrahtung

Der EVO Intera II verfügt über einen integrierten Kabelkamm zur Aufnahme von Einzeladern bis $d=1,5\text{mm}$ inkl. Einhängung zur Zugentlastung. Adern wie dargestellt verlegen.

Einstellung des Näherungssensors:



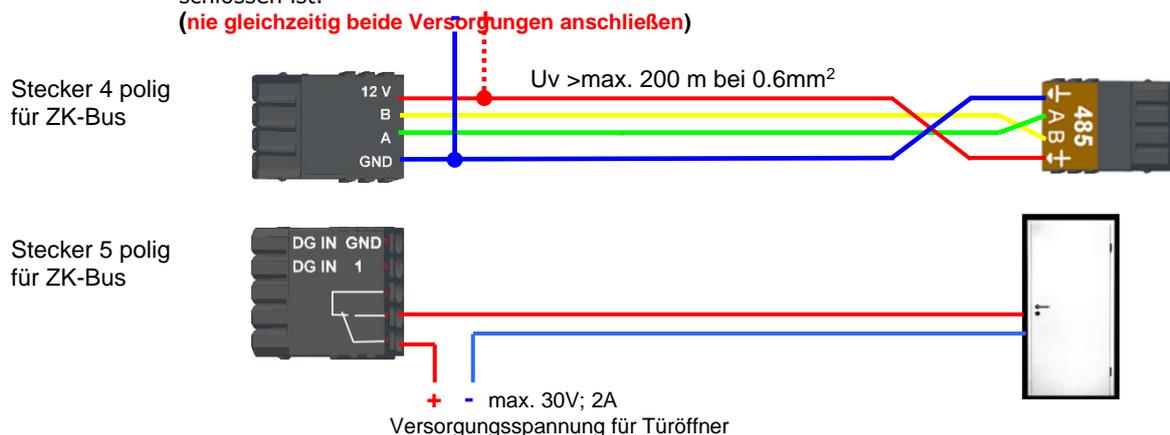
Der Näherungssensor befindet sich am rechten Rand: Die Einstellung erfolgt über das DatafoxStudioIV unter Konfiguration -> Näherungssensor:



Verdrahtungsplan für einen Busanschluss mit einem Intera 2:

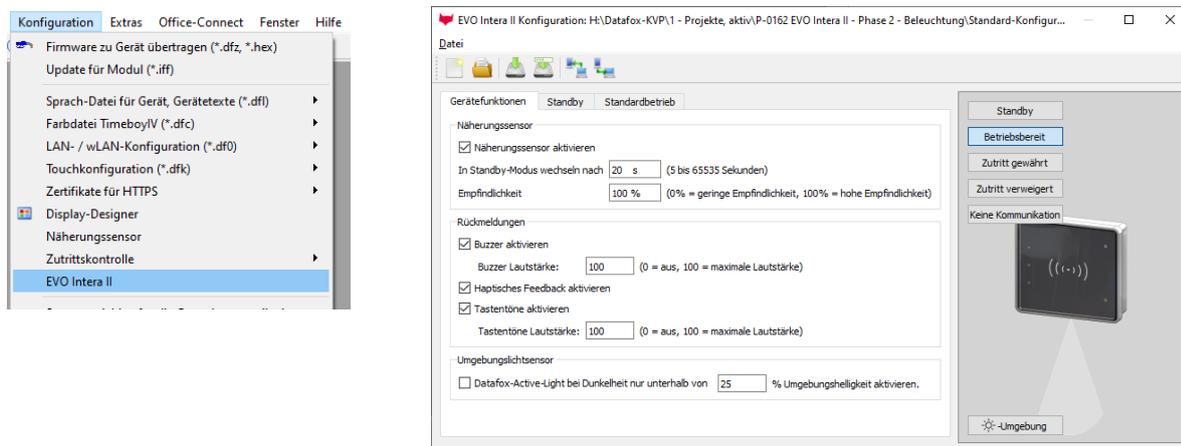
Optional: Spannungsversorgung über Netzteil 12 V DC. Immer notwendig, wenn mehr als ein Leser an einem RS485 Anschluss angeschlossen ist.
(nie gleichzeitig beide Versorgungen anschließen)

Bus Nr. 1
EVO Intera II Leser



5.2.3.1. EVO Intera II, Individuelle Einstellungen

Die Maske zum Einstellen der EVO Intera II Konfiguration ist im Datafox Studio über das Konfigurationsmenü zugänglich:



Die Maske erlaubt das Einstellen/Anpassen des Verhaltens des EVO Intera II. Diese Einstellungen sind in drei Bereiche unterteilt:

- Konfiguration der Geräte-Sensoren und -Aktoren (Reiter Gerätefunktionen)
- Konfiguration der Standby-Konfiguration (Unterkonfiguration des Näherungssensors)
- Konfiguration des Normalbetriebs (Reiter Standardbetrieb)

Zusätzlich wird – bezogen auf einen gewählten Betriebszustand – eine Vorschau der Leser-Signalisierung dargestellt.

Funktionsweise des EVO Intera II

Der EVO Intera II ist ein RFID-Leser für den Einsatz in der Zutrittskontrolle. Als solcher ist er auf den Betrieb an einem RS485-Bus ausgelegt und nutzt das phg_crypt Kommunikationsprotokoll, das in weiten Teilen der Industrie als Defacto-Standard eingesetzt wird.

Der Leser unterscheidet sich hinsichtlich seiner Ausstattung von vielen Konkurrenzprodukten:

- Er kann indirekte Beleuchtung projizieren.
- Er verfügt über Sensorik zur Umgebungslicht- und Näherungserkennung.
- Er kann als Pin-Leser eingesetzt werden und dann zusätzlich zum akustischen Feedback auch haptisches Feedback erzeugen.

Ferner verfügt der EVO Intera II über drei programmierbare LEDs auf der linken Seite. Diesen LEDs können Funktionen zugeordnet werden, wie beispielsweise das Signalisieren eines Ausweises im Feld des RFID-Lesers oder einer Person in der Nähe. Es gibt auch weitere Funktionen wie dauerhaft an/aus oder vom Zutrittscontroller geschaltet.

Zur Einrichtung dieser Merkmale dient der in diesem Kapitel beschriebene Dialog des Datafox Studios. Die Übertragung der Konfiguration erfolgt über die USB-Schnittstelle des Lesers.

Globale Funktionen

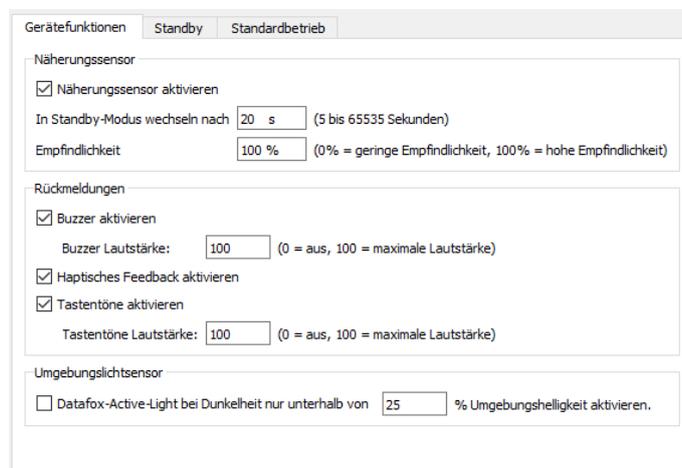


Die Maske bietet von links nach rechts Funktionen zum

- Erstellen einer neuen Standard-Konfiguration
- Einlesen einer Konfigurationsdatei
- Speichern der Konfigurationsdatei
- Speichern der Konfigurationsdatei unter einem neuen Namen
- Übertragen der Konfigurationsdatei auf einen EVO Intera II
- Lesen der Konfigurationsdatei aus einem EVO Intera II

Diese Aktionen sind ebenfalls für das Datei-Menü zugänglich.

Einstellung der Gerätefunktionen



Der EVO Intera II verfügt über einen Näherungssensor – ist dieser aktiviert, so kann die Standby-Beleuchtung festgelegt werden. Der Standby-Modus wird aktiviert, wenn für einen einstellbaren Zeitraum (20 Sekunden im Standard) keine Person in der Nähe des Lesers erkannt wird.

Je nach baulicher Situation kann es erforderlich sein, den Näherungssensor in seiner Empfindlichkeit einzuschränken, etwa wenn er in schmalen Gängen eingesetzt wird und die gegenüberliegende Wand vermeintlich als Person in der Nähe erkannt wird.

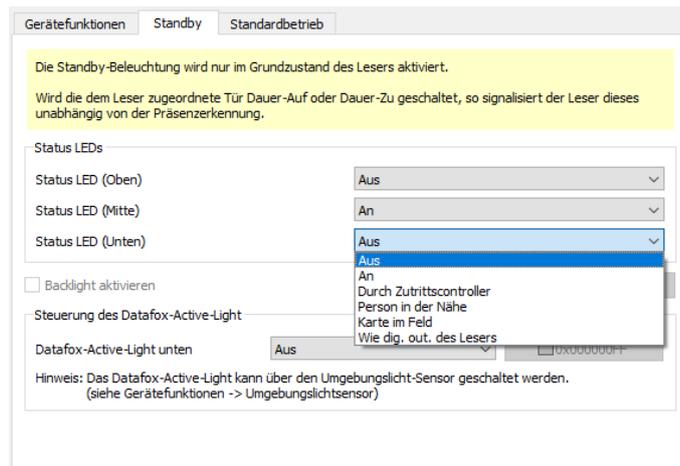
Als Rückmeldungen stehen neben dem

- Buzzer für Zutrittsereignisse noch
- Haptisches und Ton-Feedback bei PIN-Lesern bereit.

Für alle akustischen Rückmeldungen können Sie die maximale Lautstärke einstellen, so dass der Leser auch an ruhige Büro-Umgebungen angepasst werden kann.

Der Leser kann seine Helligkeit – z.B. um nachts nicht zu hell zu strahlen – der Helligkeit der Umgebung anpassen. Wenn diese Funktion gewünscht ist, aktivieren Sie den Umgebungslichtsensor.

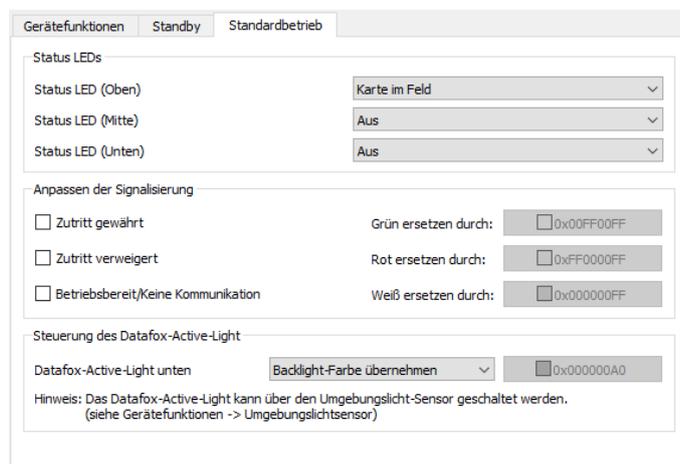
Einstellung des Standby-Betriebs



Der Standby-Betrieb des EVO Intera II wird aktiviert, wenn der Näherungssensor für eine einstellbare Dauer keine Person in der Nähe erkannt hat. In diesem Betriebsmodus können den 3 LEDs vom normalen Betriebsmodus abweichende Funktionen zugewiesen werden.

Ferner kann – falls im Leser eingebaut – das Datafox-Active-Light geschaltet werden.

Einstellung des Standardbetrieb



Im Standardbetrieb erfüllt der EVO Intera II die normalen Funktionen eines Zutrittslesers - der Leser über den Zutrittsbus durch einen Zutrittscontroller gesteuert. Im einfachsten Fall übermittelt der Leser die gelesenen RFID Daten an den Zutrittscontroller und wird dann auf Zutritt gewährt („Grün“) oder Zutritt abgewiesen („Rot“) geschaltet. Ist keine Zutrittssignalisierung aktiv, so leuchtet der Leser normalerweise weiß.

Sie können – neben der Funktionszuordnung der drei programmierbaren LEDs – die Farben, die für Grün, Rot und Weiß eingesetzt werden, anpassen. Ferner können Sie – falls im Gerät eingebaut – die Farbe und die Helligkeit des Datafox Active-Light einstellen.

Vorschau des Leserverhaltens

Auf der rechten Seite der Konfigurationsmaske ist ein EVO Intera II dargestellt. Dieser ändert – bezogen auf die aktuell geladene Konfiguration – sein Aussehen. Den darzustellenden Betriebszustand wählen Sie über eine der fünf Schaltflächen aus.

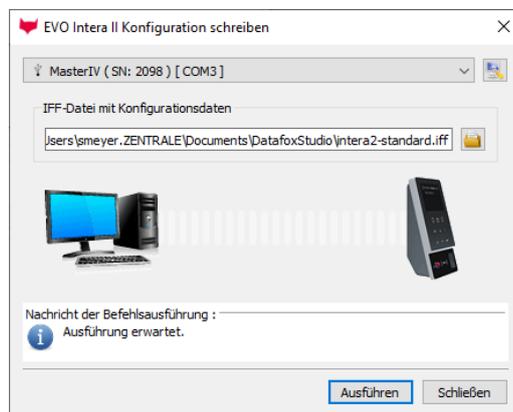


„Zutritt gewährt“ und „Zutritt verweigert“ mit Datafox Active-Light im Modus „Backlight-Farbe übernehmen“

Die Schaltfläche unten links im Vorschaubereich können Sie nutzen, um den Leser explizit in den Tag- bzw. Nacht-Betriebszustand zu versetzen.

Übertragung zum / vom Gerät

Zur Übertragung auf oder von einem Leser schließen Sie diesen bitte über USB an Ihren PC an. Nach dem Betätigen einer der Schaltflächen zum Übertragen sehen Sie den Datei-Übertragungsdialog des Datafox Studios:



Hier können Sie die zu übermittelnde Konfigurationsdatei auswählen – die im Editor geöffnete Fassung ist über den Übertragungs-Button zum Gerät die Standard-Belegung des Übermittlungsdialogs. Durch das Betätigen der Schaltfläche „Ausführen“ wird die Konfigurationsdatei auf den Leser übermittelt (oder von dort gelesen).

5.2.3.2. Sabotage-Erkennung

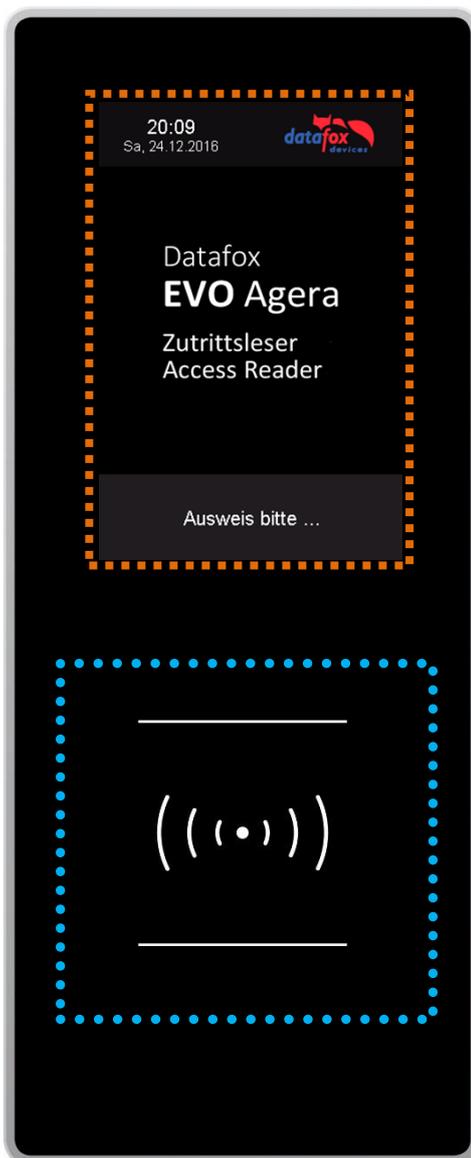
Zur Sabotage-Erkennung ist der EVO Intera II mit einem Neigungssensor ausgerüstet. Um eine Manipulation am EVO Intera II vornehmen zu können, muss er zunächst von der Wandhalterung abgenommen werden. Dafür muss der Intera II geneigt werden, und diese Neigung wird vom Sensor erkannt. Über phg_crypt erzeugt der EVO Intera II die dort beschriebene Sabotage-Meldung.

5.2.4. Zutrittskontrolle II mit EVO Agera

5.2.4.1. Aufbau der Anzeigen und Bedienung

Der Leser verfügt über einen kapazitiven Touch.

Alle dargestellten Bilder die vom Leser angezeigt werden und unten als Standard gekennzeichnet sind, können ausgetauscht werden.



Display:

Das gesamte Displaybereich ist mit einem Touch hinterlegt.

Mit dem DatafoxStudioIV können hier Bilder für eine Galerieanzeige und für die notwendigen Ein / Ausgaben hinterlegt werden.

Siehe → Konfiguration
→ Displaydesigner.

Lesebereich des Transponders mit Hintergrundbeleuchtung in RGB-Farben.

Die Steuerung der LED wird ausschließlich von der Firmware des Lesers gesteuert.

Zutritt verweigert = **rot** -

Zutritt gestattet = **grün** -

Bios aktiviert = **blau** -

5.2.4.2. Anzeigen für den ZK-Status

Aktuell gibt es 2 Anzeigen für:

Zutritt gewährt:

Zutritt verweigert:



Datafox Standardbild



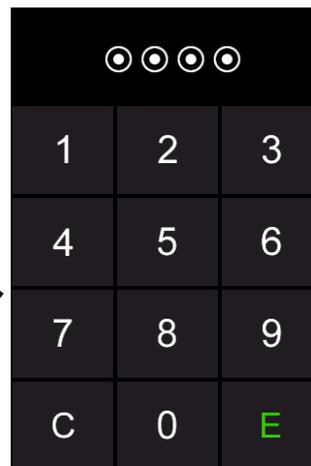
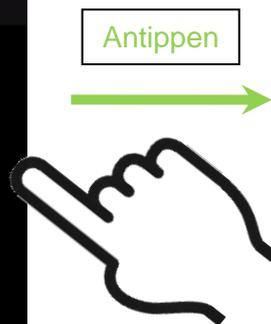
Datafox Standardbild

5.2.4.3. Anzeigen einer PIN-Tastatur

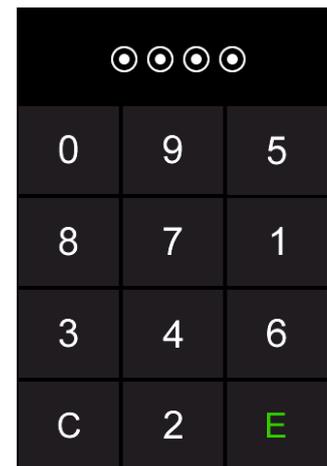
Wenn für den Zutritt noch eine zusätzliche PIN abgefragt wird, wird die Tastatur automatisch eingeblendet. Für den Zutritt nur über die Eingabe einer PIN genügt ein kurzes Antippen um die PIN-Anzeige zu aktivieren.



Datafox Standardbild
Bild 1 der Galerie



Datafox Standardbild
PIN normal



Datafox Standardbild
PIN zufällige Anordnung

5.2.4.4. Fehlerausgaben

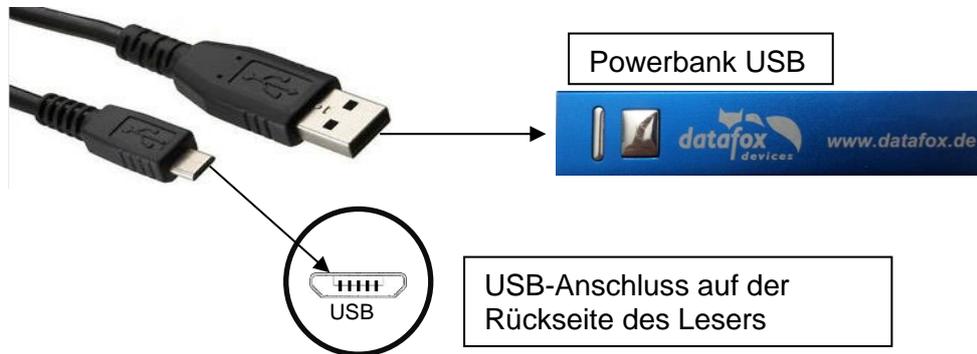
Der Leser steht in ständiger Kommunikation mit dem Master. Für den Fall das die Kommunikation unterbrochen wird, wird dies am Leser mit dem Text:Fehler Kommunikation.



5.2.4.5. Bios-Menü

Schließen Sie den Leser mit dem Verbindungskabel an die 12V Spannungsversorgung an. Sobald dieser gestartet ist verbinden Sie den Leser per USB an einen PC oder auch einen kleinen Akku (Powerbank).

Nur wenn Spannung an dem USB-Anschluss anliegt, ist der Zugang zum Bios-Menü möglich.



Tippen Sie gleichzeitig links oben und rechts unten.



5.2.4.6. Allgemeine Konfiguration

In der Allgemeinen Konfiguration können folgende Informationen abgerufen werden:

- Installierte Firmware, Seriennummer
- Speicherbelegung für den Bilderspeicher
- Transpondertest für den Im Setup des Masters konfigurierten Transponder.

Allgemeine Konfiguration	ESC
Firmware Info	
Speicherbelegung	
Transpondertest	

5.2.4.7. Display Konfiguration

In der Display - Konfiguration kann folgendes parametrieren werden:

- die Helligkeit des Gerätes
- die Zufällige Nummerntasten – Anordnung bei der Pin – Tastatur
- die grundsätzliche Aktivierung der Pin – Tastatur

Display Konfiguration	ESC
Helligkeit	100%
Zufällige Tastenanordnung	Ein
Display TouchPin	Ein

5.2.4.8. Bus Konfiguration

In der Bus Konfiguration werden die Initialen Parameter, die zur Inbetriebnahme des Lesers gesetzt werden müssen, konfiguriert.

Bus Konfiguration	ESC
Bus Nummer	
Abschlusswiderstand	

5.2.4.9. Einstellen der Bus - Adresse

Die Bus – Adresse wird in der Bus Konfiguration unter "Bus Nummer" gesetzt.

Zu beachten ist, dass nur Bus – Adressen zwischen 1 und 16 möglich sind.

Die Eingabe der Bus – Nummer wird mit der "Enter" Taste (unten rechts) bestätigt.

Mit der Escape – Taste (unten links) kann der Vorgang abgebrochen werden.

Im Auslieferungszustand ist die Bus – Adresse 1 gesetzt.

Bus Nummer		
0		
1	2	3
4	5	6
7	8	9
ESC	0	↵
	←	

5.2.4.10. Aktivierung des Bus - Abschlusswiderstands

Der Bus – Abschlusswiderstand von 120 Ω wird in der Bus Konfiguration unter "Abschlusswiderstand" entweder ein – oder ausgeschaltet.

Abschlusswiderstand	ESC
Ein	
Aus	

Hinweis: Handelt es sich um den letzten oder einzigen Leser im RS485 – Bus, so muss der Abschlusswiderstand eingeschaltet werden.

5.2.5. Berechnungsvorschrift für die Spannungsversorgung der ZK-Module

Beim Einsatz von Zutrittslesern, ist vor der Errichtung eines RS485-Netzwerkes für die Zutrittskontrolle der notwendige Leitungsquerschnitt bzw. die maximale mögliche Leitungslänge zu berechnen. Die Mindestspannung darf für den jeweiligen Leser darf dabei nicht unterschritten werden.

Max. Stromverbrauch und maximale und minimale Spannung der einzelnen Module:

TS-TMR33-TR	56,5 mA	16 V max. 8 V min. DC
TS-TMR33-TM	156,0 mA	16 V max. 8 V min. DC
TS-TMR33-TMR	180,0 mA	16 V max. 8 V min. DC
EVO Intera	250,0 mA	30 V max. 9 V min. DC
EVO Intera II	250,0 mA	30 V max. 9 V min. DC
EVO Agera	400,0 mA	30 V max. 9 V min. DC
PHG-ZK-Leser	250,0 mA	24 V max. 9 V min. DC

Daraus ergibt sich ein max. zulässiger Stromverbrauch pro Datafox Geräteeinheit von (8 x 180,0 mA + 8 x 56,5 mA) 1,9 Ampere. Um das zu gewährleisten, kann entweder für eine geplante Leitungslänge der notwendige Querschnitt oder zu einem gegebenen Leitungsquerschnitt die max. zulässige Leitungslänge berechnet werden.



Achtung:

In jedem Fall ist eine Berechnung vor Errichtung und Inbetriebnahme eines ZK-Netzwerkes durch geschultes Fachpersonal durchzuführen.

Der Leitungsquerschnitt berechnet sich wie folgt:

$$Q = \frac{2 \cdot I \cdot l}{k \cdot U_v}$$

Q	=	Leitungsquerschnitt in mm ²
I	=	Stromstärke
l	=	Leitungslänge in m
k	=	Leitfähigkeit für Kupfer $56 \frac{m}{\Omega \cdot mm^2}$

Für 12 V Spannungsversorgung gilt:

U_v = Spannungsabfall max. 4 V TMR33

U_v = Spannungsabfall max. 3 V PHG und EVO Intera

U_v errechnet sich aus Versorgungsspannung minus Mindestspannung für den Leser.

Daraus abgeleitet die Formel zur Berechnung der max. Leitungslänge bei gegebenem Leitungsquerschnitt:

$$l = \frac{Q \cdot k \cdot U_v}{2 \cdot I}$$

5.2.6. Leitungslängen für PHG und EVO Intera

Verkabelung und Leitungsführung:

Als Busleitungen können Leitungen mit einem Ader-Durchmesser von 0,6 oder 0,8 mm verwendet werden.

Folgende Leitungstypen eignen sich z.B. als Busleitung:

- J-Y(ST)Y (Fernmeldeleitung),
- YR (Klingelmantelleitung),
- A-2Y(L)2Y (Fernmeldekabel)
- CAT (Netzwerkkabel Installation)

Die maximale Gesamtleitungslänge **BUS RS485** A und B Ader beträgt 1000 m. Hier sind unbedingt ein verdrehtes Aderpaar für die Datenleitung A und B zu verwenden.

Leitungslängen für die Spannungsversorgung der Zutrittsleser. Am Beispiel EVO Intera.

Spannungsversorgung 1 Leser des **Zutritt-Controllers und dessen Netzteil 12V / POE:**

- **0,6** mm Durchmesser: **200** m,
- **0,8** mm Durchmesser: **350** m.

Spannungsversorgung 1 Leser über **separates Netzteil 12V:**

- **0,6** mm Durchmesser: **250** m,
- **0,8** mm Durchmesser: **400** m.

Spannungsversorgung 2 Leser über **separates Netzteil 12V:**

- **0,6** mm Durchmesser: **125** m,
- **0,8** mm Durchmesser: **200** m.

Spannungsversorgung 3 Leser über **separates Netzteil 12V:**

- **0,6** mm Durchmesser: **65** m,
- **0,8** mm Durchmesser: **130** m.

usw.

Spannungsversorgung 1 Leser über **separates Netzteil 24V:**

- **0,6** mm Durchmesser: **500** m,
- **0,8** mm Durchmesser: **800** m.

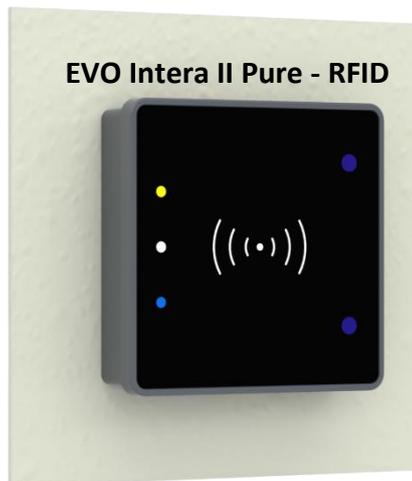
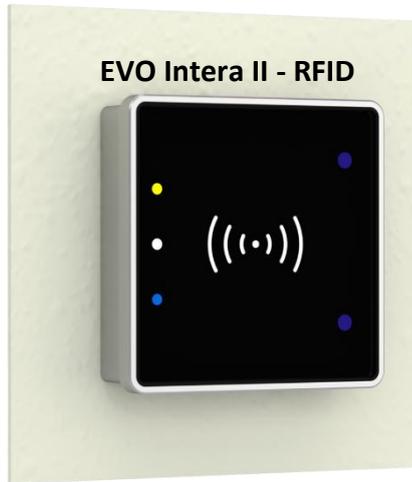
6. Technische Daten EVO Intera II

DE TECHNISCHE DATEN		31.01.2022	EVO Intera II	EVO Intera II Pure
Gehäuse	Aufbau		Aluminiumrahmen und gehärtetes Echt-Glas	Kunststoff: PC-ABS
	Abmessungen (Breite x Höhe x Tiefe)		81 x 81 x 22 [mm], 3,19" x 3,19" x 0,87" ca. 10mm zusätzlich in UP-Dose	
	Gewicht Basisgerät		Ca. 160g	Ca. 100g
	Wandhalterungsblech		Ca. 40g	
Anzeige	Beleuchtetes Transpondersymbol		4-farbig RGBW, konfigurierbar	
	Datafox-Active-Light		4-farbig RGBW, konfigurierbar	
Tasten	Art, Größe		Tastatur über kapazitives Touch-Display, Touchfläche: 56 x 42mm / 29 x 42mm in Verbindung mit Barcode	
	Pin-Eingabe		Tastenfeld mit 12 Tasten zur Eingabe von Pins	
Sensoren	Näherung / Helligkeit		Aktivieren des Geräts bei Annäherung ab ca. 0,8m Displayhelligkeit angepasst an Umgebung	
Individualisierung	Integriertes Leuchtfeld		Individuell bedruckbare Frontscheibe Kundenspezifische Folie auf Anfrage mit Beleuchtungsfeld 56 x 42mm Farbe immer wie Transpondersymbol	
Stromversorgung	9 - 30V DC, max. 130mA			
Montage	Edelstahl-Montageplatte, Leser wird eingehängt und gesichert.			
Umgebungswerte	Umgebungstemperatur, Schutzart		-20 °C bis +60 °C, IP65	
Kommunikation	RS485-Schnittstelle, phg_crypt, 16 Busadressen über DIP-Schalter einstellbar.			
Sabotagesensor	Sabotageerkennung über Neigungssensor			
Zutrittsfunktionen	Relais		1 Relais Wechsler, 30V AC, 30V DC, 2A, max. 60 W	
	Eingang		1 überwachter Eingang zum Anschluss an Taster oder Relais, gebrückt = Eingang aktiv	
Leseverfahren		Transponder		Barcode
	125kHz	Mifare	Legic	1D/2D/QR Modell: EM3296
	Hitag 1+2+S	Mifare Classic	Legic prime	aktuell max. 20 Zeichen (Kein Impfzertifikat)
	Unique EM4102	Mifare Desfire	Legic advant	bei der Zutrittskontrolle wegen der Zeit
	Titan EM4450	Mifare Ultralight		für die Signalisierung am Intera II.

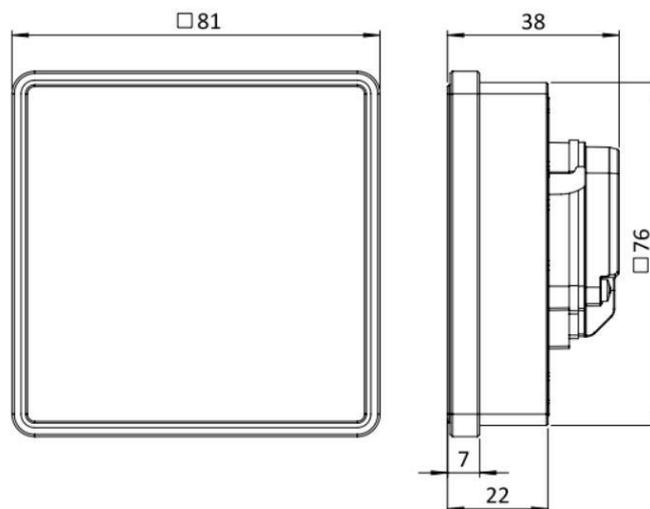
Technische Änderungen vorbehalten. Bei Zweifelsfällen bitte das aktuelle Prospekt mit den neusten technischen Daten unter www.datafox.de laden.

7. Montage-Anleitung

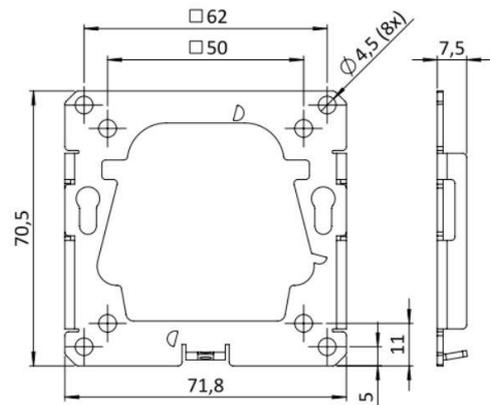
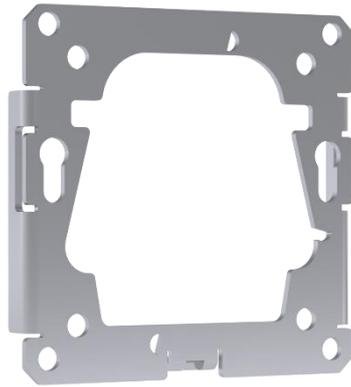
Artikel / article



Abmessungen / dimensions



Standardmontage: Wandhalterung / *standard mounting: wall bracket*



Ausrichtung wie dargestellt, Gewindelase nach unten
Orientation as shown, threaded lug downwards

Lieferumfang / *delivery scope*

Artikelbezeichnung / <i>article name</i>	Artikelnummer / <i>item number</i>
1x Wandhalterung aus Edelstahl / <i>stainless steel wall bracket</i>	125000-03
1x Senkschraube M3x6 / <i>countersunk screw M3x6</i>	A2000054

optionale Montagemöglichkeiten / *optional mounting possibilities*



Datafox EVO Intera II Aufputzrahmen
Datafox EVO Intera II surface-mounted frame

Artikelnummer / *item number*: 125302-7016

Ausführliche Montageanleitung - siehe separate Dokumentation
Detailed installation instructions - see separate documentation.



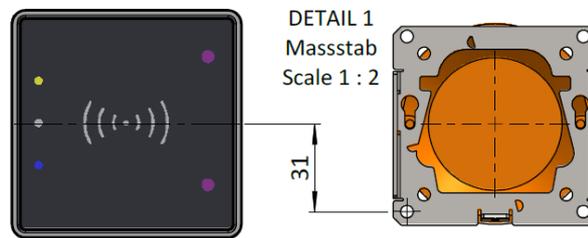
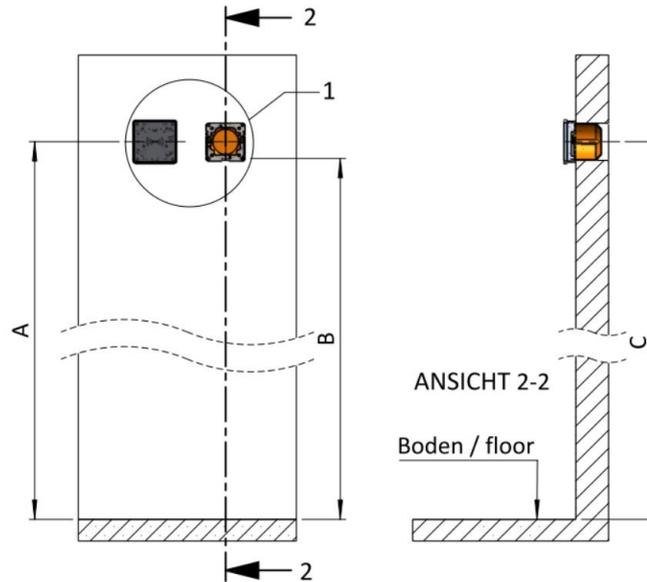
Datafox EVO Intera II Frontplattenmontageset
Datafox EVO Intera II front panel mounting kit

Artikelnummer / *item number*: 125311

Ausführliche Montageanleitung - siehe separate Dokumentation
Detailed installation instructions - see separate documentation.

	<p>Datafox EVO Intera II Frontblech Unterputz Datafox EVO Intera II Front panel flush-mounted</p> <p>Artikelnummer / item number: 125313</p> <p>Ausführliche Montageanleitung - siehe separate Dokumentation <i>Detailed installation instructions - see separate documentation.</i></p>
	<p>Datafox EVO Intera II Adapter Interflex Datafox EVO Intera II adapter interflex</p> <p>Artikelnummer / item number: 125314</p> <p>Ausführliche Montageanleitung - siehe separate Dokumentation <i>Detailed installation instructions - see separate documentation.</i></p>

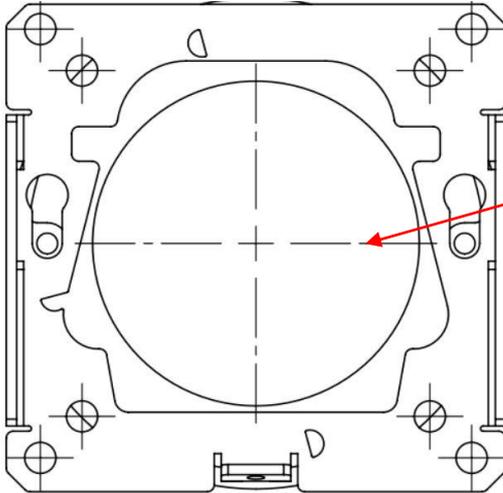
Montage / installation



		EVO Inter II	EVO Inter II Pure
A	empfohlene Einbauhöhe <i>recommended installation height</i>	1100mm	
B	Höhe Montagebohrung Wandhalterung <i>Height of mounting hole Wall bracket</i>	1069mm	
C	empfohlene Höhe Kabelausgang / UP-Dose <i>recommended height cable outlet / flush-mounted box</i>	1100mm	

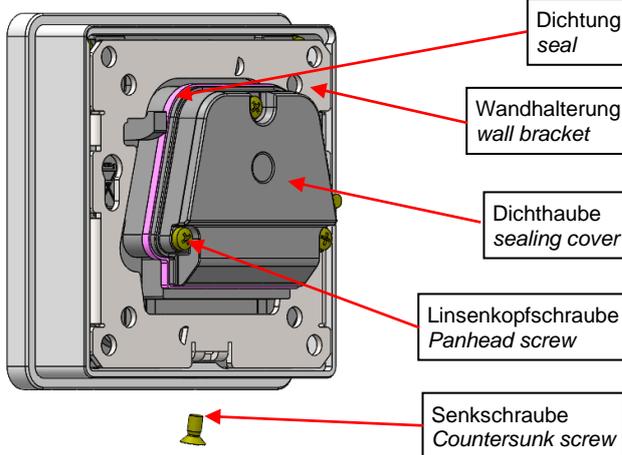
Bohrschablone / drilling template

Beim Ausdrucken darauf achten, dass der Maßstab auf 100% eingestellt ist.
When printing, make sure that the scale is set to 100%.



Mitte / Center
 empfohlene Einbauhöhe
recommended installation height

Montage / installation



Vorbereitung Montage / Preparation Mounting

Im ersten Schritt ist die Wandhalterung zu montieren. Idealerweise erfolgt dies auf einer Unterputzdose. Verwenden Sie zum Ausrichten und anreißen der Bohrlöcher die Schrauben der UP-Dose.

Alternativ kann bei einer Unterkonstruktion mit einer festen Bauplatte (z.B. OSB-Platte) die Wandhalterung direkt angeschraubt werden. Hierzu ist eine Öffnung von 55x55mm für den rückseitigen Aufbau des Lesers in die Platte einzubringen.

The first step is to mount the wall bracket. Ideally, this is done on a flush-mounted box. Use the screws of the flush-mounted box to align and mark the drill holes.

Alternatively, in the case of a substructure with a fixed construction board (e.g. OSB board), the wall bracket can be screwed directly on. For this purpose, an opening of 55x55mm must be made in the plate for the back of the reader.

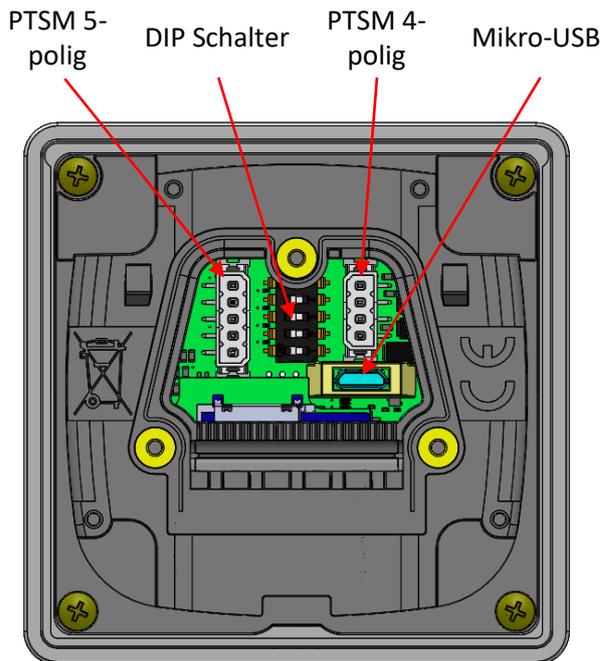
Im nächsten Schritt ist die Dichthaube abzunehmen. Hierzu sind die 3 Linsenkopfschrauben zu lösen.

Bitte darauf achten, dass die Dichtung an Ihrer Position bleibt.

The next step is to remove the sealing cover. For this purpose, the 3 pan-head screws must be loosened.

Please make sure that the seal remains in position.

Anschlussbelegung / Pin assignment



Anschluss an die PTSM Steckverbinder Connection to the PTSM connector

Im Lieferumfang des EVO Intera II sind der 4-polige bzw. 5-polige Gegenstecker zum Anschluss des Lesers enthalten. Diese sind verpolungssicher und werden von Datafox mit aufgedruckter Belegung ausgeliefert.

The EVO Intera II is supplied with the 4-pin or 5-pin mating connector for connecting the reader. These are protected against polarity reversal and are supplied by Datafox with printed assignment.



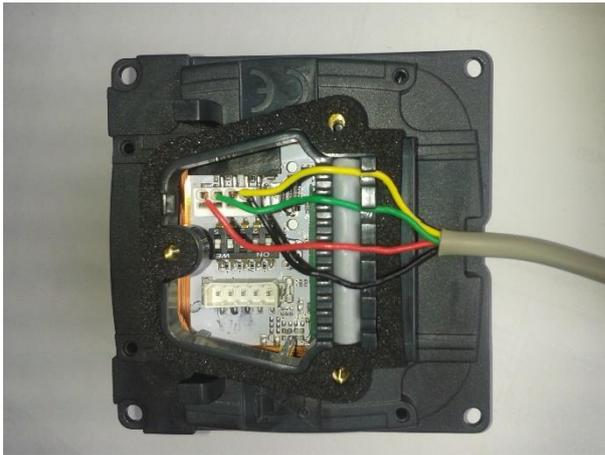
10-30V DC
RS485-B
RS485-A
GND



DGND
D IN1
Relais

DIP - Schalter	Off	On
1 – Adresse Bit 0	+ 0	+ 1
2 – Adresse Bit 1	+ 0	+ 2
3 – Adresse Bit 2	+ 0	+ 4
4 – Adresse Bit 3	+ 0	+ 8
5 – Abschlusswiderstand 120R	Inaktiv	aktiv

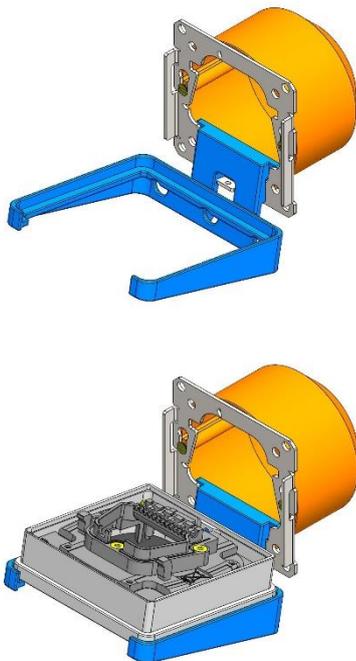
Beispiel	5-4-3-2-1
Adresse 2, mit Abschlusswiderstand	1-0-0-1-0
Adresse 3, ohne Abschlusswiderstand	0-0-0-1-1



Verdrahtung / wiring

Der EVO Intera II verfügt über einen integrierten Kabelkamm zur Aufnahme von Einzeladern bis $d=1,5\text{mm}$ inkl. Einhängung zur Zugentlastung. Adern wie dargestellt verlegen.

The EVO Intera II has an integrated cable comb to accommodate single wires up to $d=1.5\text{mm}$ incl. suspension for strain relief. Lay the cores as shown.



Datafox EVO Intera II Montagehilfe Datafox EVO Intera II mounting aid

Artikelnummer / item number: 125320

Zur leichteren Montage bieten wir nebenstehende Montagehilfe an.

For easier assembly we offer the adjacent mounting aid.

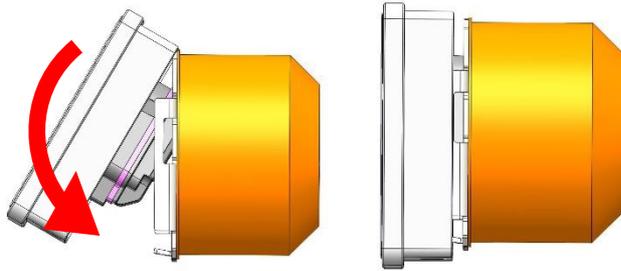


Verdrahtung / wiring

Anschließend den Deckel mit den Linsenkopfschrauben wieder montieren und das (die) Anschlusskabel wie dargestellt zur Mitte hin verlegen.

Then remount the cover with the pan-head screws and lay the connection cable(s) towards the centre as shown.

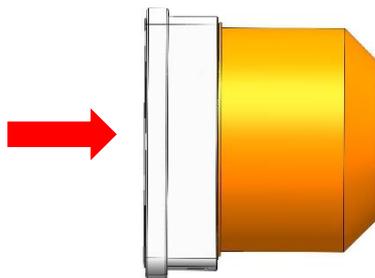
Montage / installation



Montageschritt 1 / mounting step 1:

Den Leser schräg auf der oberen Kante der Wandhalterung aufsetzen und über die Haken in die Wandhalterung eindrehen.

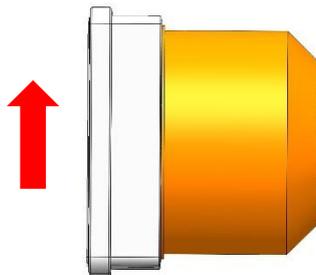
Place the reader diagonally on the upper edge of the wall bracket and screw it into the wall bracket using the hooks.



Montageschritt 2 / mounting step 2:

Den Leser nach hinten gegen die Wandhalterung drücken.

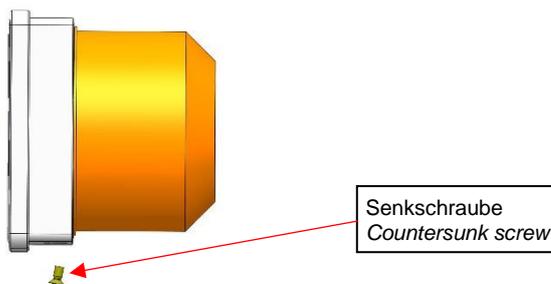
Press the reader backwards against the wall bracket.



Montageschritt 3 / mounting step 3:

Den Leser bis Anschlag nach oben drücken.

Push the reader up to the stop.



Montageschritt 4 / mounting step 4:

Als letztes die Senkschraube von unten mit einem Torx T10 einschrauben.

Finally screw in the countersunk screw from below with a Torx T10.

8. FAQ & Fragen und Antworten

Eine umfangreiche Sammlung von FAQ finden Sie auf unserer Homepage:

<http://www.datafox.de/faq-de.html>

9. Index

E

Entsorgung 7
EVO 21

F

Falscher 19
FAQ 36

I

Inbetriebnahme 12

K

Kommunikation 13
 Umschalten 13
Kommunikation umstellen 15

L

Leitungslänge 34
 Berechnung für ZK 34

T

Temperaturbereich 6

U

USB 13

Z

Zutritt
 Leitungsquerschnitt 34